

**Ordnung**  
**zur Änderung der Ordnung des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften**  
**der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zur Regelung des Studiums und der**  
**Prüfung in Schwerpunktbereichen als Teil des Staatsexamensstudiengangs**  
**Rechtswissenschaft**  
**(Schwerpunktbereichsordnung Rechtswissenschaft – SPBO)**

Vom 5. Mai 2015  
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,  
Nr. 05/2015, S. 248)

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 und des § 4 Abs. 1 des Landesgesetzes über die juristische Ausbildung (JAG) vom 23. Juni 2003 (GVBl. S. 116), zuletzt geändert durch § 142 Abs. 14 des Landesbeamtengesetzes vom 20. Oktober 2010 (GVBl. S. 319), sowie auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455) BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches 03 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am 04. Dezember 2013 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung zur Regelung des Studiums und der Prüfung in Schwerpunktbereichen als Teil des Staatsexamensstudiengangs Rechtswissenschaft (Schwerpunktbereichsordnung Rechtswissenschaft – SPBO) beschlossen. Diese Ordnung hat das Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz mit Schreiben vom 30. März 2015 AZ: 6156E15-6-2 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die Ordnung des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zur Regelung des Studiums und der Prüfung in Schwerpunktbereichen als Teil des Staatsexamensstudiengangs Rechtswissenschaft (Schwerpunktbereichsordnung Rechtswissenschaft – SPBO) vom 18. Februar 2005 (StAnz. S. 386), zuletzt geändert durch Ordnung vom 5. September 2012 (StAnz. S. 1870), zuletzt berichtigt am 12. November 2012 (StAnz. S. 2339) wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

1.1 In Abs. 2 Nr. 3 werden nach der Ziffer 6 die Wörter „oder 7“ eingefügt.

1.2 Es wird folgender Absatz 7 hinzugefügt:

„(7) Im Rahmen des Auslandsstudiumsmodells (Abs. 2 Nr. 3) werden die folgenden Studienprogramme an der *University of Glasgow* auf Antrag als Schwerpunktbereich „Common Law / Schottisches Recht“ anerkannt:

- a) Der erfolgreiche Erwerb von 60 ECTS-Punkten in Lehrveranstaltungen und Prüfungen an der University of Glasgow auf Grundlage der Partnerschaftsvereinbarung zwischen der University of Glasgow – School of Law (Vereinigtes Königreich) und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz – Gutenberg Law School (Bundesrepublik Deutschland) vom XX.XX.201X,
- b) der erfolgreiche Abschluss des Studiengangs „Corporate and Financial Law“ (LL.M.) an der University of Glasgow,

- c) der erfolgreiche Abschluss des Studiengangs „Intellectual Property & the Digital Economy“ (LL.M.) an der University of Glasgow,
- d) der erfolgreiche Abschluss des Studiengangs „International Commercial Law“ (LL.M.) an der University of Glasgow,
- e) der erfolgreiche Abschluss des Studiengangs „International Competition Law and Policy“ (LL.M.) an der University of Glasgow,
- f) der erfolgreiche Abschluss des Studiengangs „International Law“ (LL.M.) an der University of Glasgow oder
- g) der erfolgreiche Abschluss des Studiengangs „International Law & Security“ (LL.M.) an der University of Glasgow.“

2. In § 4 Abs. 2 Satz 1 werden nach der Ziffer 6 die Wörter „oder 7“ eingefügt.

## **Artikel 2**

Diese Ordnung zur Änderung der Ordnung des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zur Regelung des Studiums und der Prüfung in Schwerpunktbereichen als Teil des Staatsexamensstudiengangs Rechtswissenschaft (Schwerpunktbereichsordnung Rechtswissenschaft – SPBO) tritt am Tage nach Ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Mainz, den 5. Mai 2015

Professor Dr. Roland Euler  
Dekan des Fachbereichs 03  
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften